In einem Beitrag über die PR Strategie des von Maschmeyer engagierten Schmidt-Deguelle (WMP) war ein Interview mit Maschmeyer in der „Zeit“ als Konsequenz der Tätigkeit der PR Agentur gesehen worden. Die Redakteurin der „Zeit“ verweist darauf, dass es diesen Zusammenhang nicht gibt. Das Interview war nicht auf Initiative des PR Beraters, sondern auf Eigeninitiative der „Zeit“ zustande gekommen. Diese Information geben wir gerne an unsere Leser weiter. Albrecht Müller.

Ob diese Information ein besseres Licht auf die „Zeit“ wirft, sei dahingestellt. Ich würde Herrn Maschmeyer nicht als „Zeit“-gemäßen Interviewpartner betrachten bzw. ihn härter fragen. Aber man gewöhnt sich halt an vieles in dieser sonderbaren „Zeit“.

(Fortsetzung folgt)